

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

24 (29.1.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 24.

Donnerstag den 29 Januar 1914.

85 Jahrgang.

## Wehrbeitrag.

Die Frist zur Abgabe der Erklärungen läuft am 31. d. M. ab. Wer bis dorthin seine Erklärung nicht eingereicht und auch keine Frist erhalten hat, muß den gesetzlichen Zuschlag zum Wehrbeitrag und überdies eine Strafe gewärtig sein. Die Erklärungen sind auch dann, wenn kein Vermögen vorhanden ist, aber mehr als 4000 Mk. Einkommen bezogen wird, an den vorgesehenen Stellen mit Nullen auszufüllen, mit Datum und Unterschrift zu versehen und beim Steuerverwaltungsbüro abzugeben. Wer dies versäumt, erhält einen Zuschlag zum Beitrag von seinem Einkommen.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Durlach, 27. Jan.** Die 3. und 4. Kompanie des Bad. Train-Bataillons Nr. 14 hielt ihre Kaiserfeier in der Festhalle ab. Kurz nach 8 Uhr ertönte ein flott gespielter Eröffnungsmarsch; den Prolog sprach der Einjährig-Freiwillige Foelle; hierauf erschien ein „Lebendes Bild“, hübsch und sinnreich zusammengestellt, Huldigung der Krieger an den Kaiser. Das Kaiserhoch brachte Herr Rittmeister Werner in zündenden und markigen Worten aus. Nun folgte der unterhaltende Teil, eingeleitet von dem Couplet „Laßt sie sausen“, das viel belacht wurde. Den Glanzpunkt des 1. Teils der Feier bildete das Theaterstück „Köchin Anton“, Schwank in 1 Akt. Die Darsteller ernteten großen Beifall; ebenso gefielen auch die Stab- und Windübungen mit Musikbegleitung. Das Couplet-Terzett „Die drei Gebrüder Dick“ war ebenfalls eine Glanzleistung, die die Lachmuskeln der Zuhörer andauernd in Tätigkeit hielt. Die Redübungen zeigten, daß in den beiden Kompanien eine stattliche Anzahl flotter Turner steckt; sie wurden mit Eleganz und Graktheit ausgeführt. Nach einem Schlußmarsch folgte der übliche

### Feuilleton.

## Durch Kampf zum Sieg.

Roman von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

Nach ein paar Schritten dreht sich die Gralin noch einmal um.

„Schad ist's, ewig schad, Bürgermeister, denn grad jetzt wären wir recht nötig beim Abstimmen. Ich war gestern in Laas oben. Die Sägmühle haben sie schon aufgestellt und die Fabrik ist beinahe fertig. Aber das Wasser wollen sie uns jetzt richtig nehmen.“

„Wie — den Laaser Bach?“ ruft Heidrich bestürzt.

„Ja. Das heißt, wenn die Gemeinde nicht nachgibt. Der Wertmeister von der Dampf-säge hat mir's selber gesagt. Und daß heut der Inspektor noch einmal nach Friedleiten kommt. Von ihm wird's dann abhängen, ob sie uns ganz zugrund richten oder noch warten.“

Heidrich starrt der streitbaren Gralin lange nach. Ja, wenn die Männer dächten wie die Frauen — aber es ist kaum zu hoffen, so lange der Beetsch noch so mächtig ist.

Als er sich umwandte, um heimzugehen,

Tanz, worauf sich die „Jugend“ schon lange im Stillen gefreut hatte. Kaisertag spielt im Leben und Treiben des Soldaten eine besondere Rolle; er stellt den Höhepunkt aller Festlichkeiten dar; die 3. und 4. Kompanie hat es verstanden, denselben in schöner und würdiger Weise zu begehen, so daß die Mannschaften wie auch das eingeladene Publikum einen angenehmen und bleibenden Eindruck mit nach Hause nahmen.

**Niefern, 28. Jan.** Heute nacht hat es in der hiesigen Papierfabrik von Bohnenberger & Co. wieder gebrannt. Gegen 1/3 Uhr morgens war im Turbinenhaus wieder Feuer ausgebrochen, durch das die Turbinenanlagen zerstört wurden. Der Schaden wird auf 50 000 Mark geschätzt.

**Philippsthal, 28. Jan.** Bei dem von der Stadtkapelle ausgeführten Zapfenstreich, der den Kaisertag einleitete, ereignete sich ein trauriger Unglücksfall. Während des Vortrags „Das Gebet nach der Schlacht“ stürzte der Dirigent Anton Belz von einem Herzschlag getroffen tot zu Boden.

**Schweizingen, 28. Jan.** In den Tagen vom 13. bis 15. Juni ds. Js. veranstaltet der hiesige Gesangsverein „Sängerbund“ anlässlich seines 60jährigen Stiftungsfestes einen internationalen Gesangswettbewerb verbunden mit Fahnenweihe. Zu dem Fest liegen bereits Anmeldungen aus den Nachbarstaaten und der Schweiz vor.

**Großschaffhausen (Amt Weinheim), 28. Jan.** Beim Böllerschießen am Kaisertag ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Auf bisher noch nicht ganz aufgeklärte Weise explodierte das Pulver und der 61jährige Wagner Adam Fröschinger erlitt schwere Brandwunden. Während sich der Verunglückte auf dem Boden wälzte, um die Flammen zu ersticken, fiel ein 18 Pfund Pulver enthaltender Sack um und auch diese Masse explodierte. Der Zustand des Verunglückten ist bedenklich.

**Freiburg, 28. Jan.** Im Kommando

des Infanterie-Regiments Nr. 113 tritt ein Wechsel ein. Der bisherige Kommandeur Oberst Nieland wurde unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 6. Infanterie-Brigade in Stettin ernannt und zu seinem Nachfolger Oberst Ebeling, der Kommandeur des Jäger-Bataillons Nr. 9 in Raseburg bestimmt.

**Konstanz, 28. Jan.** Der demnächst in den Ruhestand tretende Oberbürgermeister Dr. Weber wird seinen künftigen Wohnsitz in Achern nehmen.

**Konstanz, 28. Jan.** Gestern abend stießen das Trajektboot „Konstanz-Bregenz“ und die bayrischen Trajektfähne „Lindau-Romanshorn“ auf der Höhe von Schachen zusammen. Die bayrischen Trajektfähne rannten in das Heck des österreichischen Dampfschiffes „Austria“, das erheblich beschädigt wurde, jedoch schwimmfähig blieb. Nach halbstündigem Aufenthalt konnten die Fahrten nach Romanshorn und Bregenz fortgesetzt werden.

**Konstanz, 28. Jan.** Der Saccharinschmuggel blüht am Bodensee, obgleich sozusagen täglich Schmuggler von den Grenzbeamten verhaftet werden. So wurde erst kürzlich in Konstanz ein Saccharinschmuggler in einem Gasthof verhaftet und in Singen wurden 3 Saccharinschmuggler entdeckt und festgenommen.

Die Influenza, die sich bei den von ihr befallenen Patienten mit Kopfweh und Mattigkeit in den Gliedern anzeigt, tritt bereits in größerer Zahl als gefürchteter Wintergast bei uns auf. Vorerst äußert sie noch nicht die schärfere Form, es ist aber zu befürchten, daß die Influenza-Perde bei eintretendem Tauwetter sich ausbreiten und die Krankheit, die bekanntlich auch den Namen „Grippe“ führt, epidemisch und gefährlich auftritt.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 29. Jan.** Die Königin der Hellenen ist gestern abend vom Inhalter Bahnhof nach Mailand abgereist, von wo

kommt plötzlich von links her der Inspektor Kaltenhauser gegangen.

Er trägt ein Gewehr über der Schulter und zwei Hühner am Gürtel. Neben ihm trabt stolz ein großer Bernhardinerhund, den er sich kürzlich der Sicherheit halber angeschafft hat.

Denn das Schicksal des Jagdaufsehers Uri hat ihn vorsichtig gemacht, wenn er die Friedleiten Gemeindegrenze überschreiten muß.

Als Gabriel Heidrich ihn gewahr wird, will er, um ein Zusammentreffen zu vermeiden, auf einen rechtsseitigen Fußpfad ab-schwenken.

Aber schon hat ihn auch Kaltenhauser gesehen und erkannt.

Der Inspektor, welcher sich offenbar schon in kriegerischer Stimmung befindet, bleibt sofort stehen und mißt Heidrich mit spöttisch funkelnden Augen.

„Lauf nicht so schnell davon vor mir, Herr Bürgermeister,“ sagte er höhniisch, „ich tue Euch nichts, obwohl Ihr so manches verdient hättet.“

Heidrich steht wie eine Mauer und erwidert Kaltenhausers Blick fest und stolz.

„Ihr wißt ganz gut, daß ich mit der Mann bin, der vor jemand davonläuft. Und am wenigsten vor Euch.“

„Oho, noch immer hochfahrend? Na, jetzt werdet Ihr schon klein beigeben müssen, wenn Ihr nicht wollt, daß wir Euch zum Bettler machen, indem wir den Laaser Bach ableiten.“

„Zum Bettler hätt's dann auch noch gute Wege. Seit zwei Monaten steht meine Mühle und das macht mir die geringste Sorge.“

„Tut doch nicht so groß! Ein Jahr weiter und von dem wohlhabenden Müller ist nichts als ein armseliger Kleinbauer übrig geblieben.“

„Es tät mich weiter nit ärgern, ein rechtschaffener Kleinbauer zu bleiben mein Lebtag.“

Kaltenhauser lacht laut auf.

„Aha, Ihr tut Euch immer noch was auf Eure Rechtschaffenheit zugute! Geseht, mein Lieber! Es herrscht ja heller Aufbruch zu Friedleiten. Kennt Ihr das vielleicht Rechtschaffenheit?“

„Dafür kann ich nit. Die Leute sind verhezt, und ich geb mir redlich Mühe, sie zur Vernunft zu bringen, das kann mir der Herr Pfarrer bezeugen. Etliche habe ich auch schon wieder auf meiner Seite, und wenn Ihr uns nur Zeit lassen wolltet, so steh ich dafür, daß alles wieder zur Ordnung kommt.“

„Das heißt — Ihr zu Eurer Macht! Aber leider hat der Baron jetzt die Geduld verloren und ich — hm, ich das Vertrauen zu Eurer Rechtschaffenheit, Wald-Müller!“

sie sich über Brindisi nach Athen begibt. Der Kaiser und die Kaiserin, Prinz Heinrich von Preußen und die Schwestern gaben der Königin das Geleit zum Bahnhof.

Berlin, 28. Jan. Der deutsche Kreuzer „Bineta“, der wegen der Unruhen in Haiti seit dem 26. Januar vor Port au Prince liegt, hat gestern nachmittag zum Schutze der deutschen Interessen ein Landungskorps von 80 Mann mit 2 Maschinengewehren gelandet.

\* Stettin, 29. Jan. Beim Spielen mit einer Zimmerflinte erschoss gestern ein 27-jähriger Lithograph seine Braut in deren Wohnung in dem Augenblick, als sie durch die Tür ins Zimmer trat. Das Mädchen wurde in die Schläfe getroffen und war sofort tot. Die Polizei steht auf dem Standpunkt, daß es sich um einen Unglücksfall handelt.

Posen, 28. Jan. Graf Mielzinski, der in Berlin auf seinen Geisteszustand beobachtet wurde, ist nun wieder in Grätz eingetroffen. Das Ergebnis der Beobachtung in Berlin wird geheim gehalten. Wie verlautet, soll die Verhandlung gegen den Grafen am 28. Februar stattfinden. Gestern hatte der Graf eine längere Unterredung mit seinem Verteidiger.

\* Stuttgart, 28. Jan. Auf die kürzlich im Landtag von der Volkspartei und dem Zentrum eingebrachte Anfrage bezüglich des Einschreitens von Militär bei inneren Unruhen hat die Regierung schriftlich geantwortet, daß in Württemberg ein Eingreifen des Militärs nur nach ergangener Aufforderung durch die Zivilbehörde erfolgen kann. Die württembergische Regierung steht auf dem Standpunkt, daß die Kabinettsordre von 1820 in Württemberg durch die Militärkonvention nicht zur Einführung gelangt ist. Schon im Jahr 1893 ist eine Anweisung in diesem Sinne an die Zivilbehörden und ebenso auch an das württembergische Armeekorps ausgegeben worden.

\* Straßburg, 28. Jan. In der heutigen Kommissionsitzung des Landtags gab auf eine Anfrage des Abg. Hauff Staatssekretär Born v. Bulach die Erklärung ab, die Gesamtregierung von Elsaß-Lothringen habe die Konsequenzen aus den Jaberner Vorfällen gezogen. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

### Frankreich.

\* Paris, 29. Jan. Nach einer Meldung aus Lunenburg hat der Kommandeur des 20. Armeekorps General Foch gegen die Verwaltung der städtischen Wasserversorgung Anzeige erstattet, weil die Wasserproben mittelst Lauge in betrügerischer Absicht keimfrei gemacht worden seien, während in dem zur Versorgung benutzten Wasser die Krankheitskeime nicht zerstört worden seien. In der

Garnison Lunenburg waren in den letzten Tagen ungewöhnlich viele Typhusfälle vorgekommen.

### Italien

\* Genua, 28. Jan. Heute nachmittag ist zwischen Masone und Male das dort gelegene Pulvermagazin Arezzi in die Luft geflogen. Die Detonation wurde weithin gehört. Aus Voltri, wo die Bevölkerung in große Unruhe geriet, haben sich die Behörden und die Einwohner an den Ort des Unglücks begeben, um Hilfe zu bringen. Die Meldungen sprechen von 5 Toten und mehreren Verletzten. Einzelheiten fehlen noch.

\* Genua, 29. Jan. Die in die Luft geflogene Pulverfabrik gehörte zu der Batterie Arveji im ligurischen Apennin. Der Explosion, die auf die Unvorsichtigkeit eines Soldaten zurückgeführt wird, sollen 6 Personen zum Opfer gefallen sein, darunter 5 Soldaten vom 89. Infanterie-Regiment und ein Zivilist. Die Rettungsarbeiten werden fortgesetzt.

### Asien.

\* Tokio, 28. Jan. Die Polizei von Kagojima hat festgestellt, daß bei dem kürzlichen Erdbeben und bei den vulkanischen Ausbrüchen in der Stadt selbst 33 Personen umgekommen sind, während 18 Leute von der Insel Saturajima vermisst werden.

### Amerika

\* St. Franzisko, 28. Jan. Laut „Lokalanzeiger“ ist ein Post- und Personen-Zug mit 100 Fahrgästen in dem überschwemmten Distrikt von St. Barbara verloren gegangen. Ueber das Schicksal der Fahrgäste ist noch nichts bekannt.

New-York, 28. Jan. Spät nachts aus San Franzisko eingelaufene Telegramme besagen, daß der Chicagoer Post- und Personenzug, der im Distrikt von Santa Barbara infolge Ueberschwemmung verloren gegangen ist, wiedergefunden wurde. Die Passagiere befanden sich in sehr kritischer Lage und konnten nur auf Booten aus dem tief im Wasser stehenden Zuge herausgebracht werden. Ungeheure Landstrecken in Kalifornien stehen unter Wasser. Der gesamte Zugverkehr ist unterbunden.

\* Buenos Aires, 29. Jan. Eine Depesche aus Mendoza berichtet von unterirdischem Donner und zwei Erdbeben, infolge deren die Bevölkerung von Schrecken ergriffen worden ist.

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 28. Jan. Die 2. Kammer nahm in ihrer heutigen Nachmittags-Sitzung einstimmig den Antrag Wittemann und Gen. betr. die Reichsvergütung an Baden für die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Reichssteuern an. Hierauf wurde über einen Teil des Voranschlags des Ministeriums des Innern für 1914 15 beraten. An der Debatte

beteiligten sich Dietrich (ntl.), Wittemann (Ztr.) und Süßkind (Soz.) Morgen vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Debatte.

\* Karlsruhe, 28. Jan. Der Zweiten Kammer ist heute ein Schreiben des Ministeriums der Finanzen zugegangen mit der Erklärung der Bereitwilligkeit zur Beantwortung der Interpellation der Abg. Benedey (F. Vp.) und Gen. über die Betriebsstörungen anlässlich der Eröffnung des Karlsruher Personenbahnhofs. — Weiter ist der Kammer zugegangen ein Schreiben des Ministeriums des Innern mit den verlangten Erhebungen über die beanstandeten Wahlen im 2. Wahlkreis Mespfrich-Stockach, 6. Wahlkreis Donaueschingen-Engen, 29. Wahlkreis Offenburg-Stadt und 46. Wahlkreis Durlach-Ettlingen-Pforzheim. Die Erhebungen gehen an die Wahlprüfungskommission. — Im Druck zugegangen ist der Zweiten Kammer das Gesetz über die Abänderung des Rechtspolizeigesetzes vom 17. Juni 1899 in der von der Ersten Kammer beschlossenen Fassung.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 28. Januar 1914: 1) Emil Karl Lang von Mähburg wegen Landstreicherei und Marie Kühn geb. Krüger von Döschern wegen Landstreicherei und Gewerbeunterschlagung: Lang 4 Wochen Haft, Kühn 5 Wochen Haft; beide wurden der Landespolizeibehörde überwiesen. 2) Emil Wächter und Luowig Ruppenber, beide von Böschbach, wegen Körperverletzung: Wächter 10 Monate Gefängnis und 1000 M. Buße an den Verletzten, Ruppenber freigesprochen. 3) Emil Eiemann, Christian Berger, August Herz, Wilhelm Raas, Wilhelm Eiermann, Emil Rabold, Karl Heinob, alle von Grünwettersbach, wegen Körperverletzung: Herz 20 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis, Eiermann, Berger und Raas je 10 M. Geldstrafe ev. 3 Tage Gefängnis, W. Eiermann, Rabold und Heinob je 6 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis. 4) Philipp Jakob Rupp von Söllingen wegen Uebertretung der Feldpolizei: Strafverfügung des Bürgermeisters amts Söllingen aufgehoben. 5) Elisabeth Egen von Hohenwarth und Wilhelm Egen von Grünwettersbach wegen Unterschlagung: Freisprechung. 6) Emil Bombacher von Bergshausen wegen Uebertretung des § 366 Ziff. 6 R.St.G.B.: Freisprechung. 7) Franz Josef Müller von Böschbach wegen Verleumdung des Robert Wagner in Bergshausen: Freisprechung. 8) Emil Mosbrucker von Aue wegen Forstdiebstahls im Rückfall: 5 Tage Gefängnis unter Anrechnung einer früheren Strafe von 2 Tagen Gefängnis.

### Marktbericht

(\*) Durlach, 28. Jan. Der heutige Viehmarkt war besahren mit: Ochsen 0, Färren 0, Kühen 144, Kalbinnen 36, Jungvieh 65, Kälbern 41. Verkauft wurden: Ochsen 0, Färren 0, Kühe 80, Kalbinnen 30, Jungvieh 52, Kälber 41. Preise wurden erzielt: Ochsen — M., Färren — M., 1a. Kühe 500—700 M., 11. Kühe 350—400 M., Kalbinnen 400—600 M., Jungvieh 180 bis 270 M., Kälber 60—80 M. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Durlach, Karlsruhe, Ettlingen, Bretten, Eppingen, Wiesloch. Die Absatzgebiete waren Oberbaden, Rheinhessen.

Heidrich, der bisher mühsam seine Ruhe bewahrt hat, wird bei den letzten Worten, die von einem stehenden Blick begleitet und in absichtlich aufreizendem Ton gesprochen sind, blaß.

Unwillkürlich ballten sich seine Hände zu Fäusten. Muß er sich denn wirklich immer straflos beleidigen lassen von diesem Menschen, der durch sein schroffes, hochmütiges Auftreten viel zur Verschärfung der Lage in Friedleiten beigetragen hat?

Hätte Kaltenhauser damals zur Kirchweih sein Wort gehalten und dem Bürgermeister geholfen, anstatt ihn vor der Gemeinde laut einen Lügner zu nennen, so wäre wohl alles anders gekommen.

Mit drei Schritten steht er dicht vor dem Inspektor und sagt heiser vor Aufregung:

„Zweimal schon habt Ihr meine Rechtsschaffenheit verdächtigt — nehmt Euch in acht, Herr Daniel Kaltenhauser — ein drittesmal könnt's Euch übel ergehen!“

Der Bernhardiner neben dem Inspektor knurrt drohend. Heidrich hört es nicht. Sein Blick ist starr in Kaltenhausers Gesicht geböhrt, als sei daneben alles andere auf Erden für ihn versunken.

Aber Kaltenhauser vernimmt es und es hebt seinen Mut ins Ungemessene.

„Ich fürcht Euch nicht, Wald-Müller. Mich werft Ihr kein zweitesmal zu Boden, und ich bin kein armes, schutzloses Weib, an dem Ihr Eure Macht mißbrauchen könntet.“

Heidrich taumelt unwillkürlich zurück und starrt den Sprecher verständnislos an.

„Was — was meint Ihr damit?“

Jetzt war es Kaltenhauser, der auf ihn zutrat und den Blick in Heidrichs Gesicht bohrend, langsam, kalt und höhnisch sagte: „Ich meine, Ihr versteht mich ganz gut. Und auch, daß das Gefasel von Eurer Rechtsschaffenheit keinen Schuß Pulver wert ist für einen, der weiß, wie sehr Ihr heimlich die Bachwirtin bedrängt habt, obwohl Ihr's laut geleugnet habt —! Dreifacher Lump, der Ihr seid!“

Im nächsten Augenblick schon sprang er doch erschrocken zurück und riß instinktiv das Gewehr von der Schulter.

Der Ausdruck von Heidrichs Gesicht war so furchtbar, und die Bewegung, welche er unwillkürlich nach vorwärts machte, so drohend, daß dem Inspektor plötzlich angst und bange wurde.

„Barry faß an,“ stammelte er.

Eine Sekunde später lag Heidrich am Boden und der Bernhardiner stand über ihm.

Ein gellender Schrei erklang hinter Kaltenhauser.

„Zu Hilfe! Zu Hilfe, Leute! Er hat den Hund auf unsern Bürgermeister gesetzt!“

Als Kaltenhauser sich umwendet, steht hinter ihm ein großes, vierschichtiges Weib mit wirrem Grauhaar, das ihn zornig ansieht und eine derbe, knochige Faust gegen ihn ballt.

„Du Leuteschinder — treib's mit weiter oder bigott ich erwürg Dir Deine Bestie und prügle Dich windelweich!“

Wie sie so dasteht, die streitbare Gralin, die der Wortstreit zurückgeführt hat, wird's dem Inspektor zum zweitenmal angst und bang.

Ist das Weib etwa wahnwitzig?

Jetzt kommen, durch das Geschrei der Gralin angelockt, etliche Holzknecchte aus dem Wald und ein paar Kinder, die Beeren gesucht haben.

Ganz im Hintergrund stehen noch zwei, die ängstlich und unentschlossen nicht wissen — sollen sie sich zeigen oder nicht: Pauli, der Träumer, und Rosel, die sich hier zufällig auf dem Heimweg von den Feldern getroffen haben.

(Fortsetzung folgt.)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 24.

Donnerstag, 29. Januar 1914.

## Wilferdingen. Kindsjarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Wilferdingen verkauft am **Dienstag den 3. Februar d. J.**, nachmittags 4 Uhr, einen jungen fetten Kindsjarren Angebote auf lebend Gewicht wollen bis zum obigen Termin beim Gemeinderat eingereicht werden.

Wilferdingen, 27. Jan. 1914.  
Der Gemeinderat:  
Kröner, Bürgermeister  
Kochmann, Ratschr.

## Durlach. Zwangs-Versteigerung.

**Freitag den 30. Januar 1914**, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier — gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Hund, 1 Sofa, 1 Bettsofa,  
3 Bilder, 1 Bernerwagen, 3 Fässer von 200—400 Liter Gehalt.

Durlach, 29. Jan. 1914.  
Laier,  
Gerichtsvollzieher

## Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. weiches, schönes Teint. Alles dies erzeugt

### Stechenpferd-Seife

(die beste Seifenmisch-Seife)  
Et 50 Pf. Die Wirkung erhöht  
**Sada-Cream**  
welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht Tube 50 Pf. bei Aug. Peter, Paul Vogel, in Grötzingen; Hans Joseph.

**Eingemachte Bohnen**  
(Zalbohnen u. g-brühte),  
**eingemachte Rüben,**  
**prima Sauerkraut,**  
sowie **gute Kartoffeln**  
en pfecht

**Franz Steiger, Hauptstr. 37.**

**Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April zu vermieten **Herrenstraße 25, 2. St.**

## Die Verhütung von Feuersgefahr für Gebäude betreffend.

Wir machen auf die im Amtsverordnungsblatt vom 24. d. Mts. Nr. 5 erschienene Bekanntmachung des Großh. Bezirksamts vom 13. Januar d. J. obigen Betreffs aufmerksam und fügen bei, daß solche an der Rathaus-tafel angeschlagen ist.

Durlach den 28. Januar 1914.  
Das Bürgermeisteramt.

## Die Kassenstunden der Stadtkasse betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß jeweils am letzten Wochentage eines Monats — erstmals am 1. Samstag — die Stadtkasse des Kassenabschlusses wegen am Nachmittag geschlossen bleibt.

Durlach den 29. Januar 1914.  
Der Gemeinderat:  
Reichardt, Dreikluft.

## Bekanntmachung.

Die Wählerliste zur Synodewahl liegt am **Montag den 2., Dienstag den 3., Mittwoch den 4. Februar** zur Einsicht der Gemeindeglieder beim Unterzeichneten auf.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche die Liste für unrichtig oder unvollständig halten, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei dem Synagogenrat schriftlich geltend machen können, indem sie zugleich die Beweismittel mit den behaupteten Tatsachen, falls diese nicht ortskundig sind, beizufügen haben.

Grötzingen den 21. Januar 1914.  
Synagogenrat:  
Sinauer.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit bringe ich zur Kenntnis, daß ich eine

## Kohlen- und Holzhandlung

eröffnet habe.

Durch günstigen Abschluß bin ich in der Lage, eine Ia-Ware zum billigsten Preise zu liefern und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Ereilte Aufträge werde ich gewissenhaft erledigen.

Hochachtungsvoll

**Abraham Sauder, Durlach**  
Pfinzstraße 72.

## Jeder Arzt wird Ihnen sagen,

daß die beste Qualität von **Pepsinwein** stets nach dem Deutschen Arzneiuche in den Apotheken hergestellt wird

1/4 Ltr. 80 Pf., 1/2 Ltr. 1,60 Mk., 1 Ltr. 3,20 Mk.

**Einhornapotheke.**

**Löwenapotheke.**

## In garantiert 3 Tagen Krätze

wird  
**juckender Ausschlag**  
mit »Pura«-Seife geheilt. Für 1—2 Personen 1,90 Mk. Für 1—2 Kinder 1,00 Mk. Für veraltete Fälle 2,90 Mk. Geruchlos. Kar ohne Berührung. Allein-Niederlage in der Adler-Drogasie  
**August Peter.**  
Nach auswärts per Nachnahme.



## BEI WIND

und Regen schützt man sich am besten vor Husten, Heiserkeit, Kalarrh durch **Wybert-Tabletten** — erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mark.

## Wohnung.

Wegen Verletzung ist auf 1. April oder früher eine moderne 3-Zimmer-Wohnung im Hause Mollkestraße 5 II r. preiswert zu vermieten. Näheres

Mollkestr. 15 II r.

Eine schöne Mansarden-Wohnung mit 2 Zimmern und allem Zugehör Schillerstr. ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

**Andreas Selter, Aue,**  
Telephon 203.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 8.

## Holz

aus dem Rittort und den städt. Waldungen wird billig abgeführt. Näheres Weingartenstr. 48, Dürhs, oder Lammstr. 41, 2 St.

Schönes heizbares möbliertes Zimmer gegenüber der Kaserne billig zu vermieten

Hauptstraße 24.

# Während der WEISSEN WOCHEN

bis Montag den 2. Februar gewähre ich auf **sämtliche Waren**

**10 Prozent Rabatt.**

Günstige Kaufgelegenheit für Aussteuer und Konfirmanden.

**Grötzingen.**

**Sinauer & Veith Nachf.**

# Wichtige Bekanntmachung!

Wegen vollständiger Veränderung der seither innehabenden Geschäftslokaltäten eröffnet das

## Schuhhaus z. billigen Quelle

Emil Schwarz, Durlach, Hauptstraße 69

einen

# Ausverkauf

um die enormen Lagervorräte gründlich zu räumen,

zu Preisen, so billig wie nie zuvor.

Das gesamte Lager, bestehend aus ca.

≡ 10 000 Paar Schuhen ≡

kommt zum Ausverkauf.

☞ Diese wenigen Beispiele beweisen meine Billigkeit: ☜

### Wichsleder-Kinderstiefel

zum Strapazieren  
Größe 22-24 25-26 27-30 31-35  
Mark 1.95 2.65 3.45 3.65

### Rindbox-Kinderstiefel

breite Formen, ganz besonders billig  
Größe 22-24 25-26 27-30 31-36  
Mark 2.45 2.75 3.65 4.15

### Ca. 500 Paar Damenhalbschuhe

(Knopf- und Schnürschuhe)  
darunter früher bis Mark 12.50  
jetzt zum Aussuchen  
jedes Paar nur Mark 6.80

### Rindbox-Damenstiefel

besonders solid und dauerhaft  
Größen Nr. 36-38  
nur Mark 5.50

### Damenknopf- u. Schnürstiefel

in verschiedenen Ausführungen,  
darunter der frühere Verkaufspreis  
bis Mark 10.50, jedes Paar  
zum Aussuchen nur Mark 6.80

Achtung! Jetzt kommt der Hauptschlager!

## Damenstiefel

mit Lackkappe, amerik. Form  
nur Mark 4.25 und 4.95

☞ Fast geschenkt ☜

## Herrenstiefel

mit Lackkappe  
nur Mark 6.25 und 5.50

Die billigen Preise und meine anerkannt guten Qualitäten haben sich bei meiner werten Kundschaft so eingebürgert, dass ich gezwungen bin, diese Geschäftsvergrößerung vorzunehmen, darum achten Sie genau auf die Firma

Schuhhaus zur billigen Quelle, Durlach  
Hauptstrasse 69.

Reaktion, Druck und Verlag von H. Dupé, Durlach.

# Trinkt Kammerer Biere

hell und dunkel

hergestellt aus feinsten Malz- und Hopfensorten, von würzigem Geschmack und infolge langer Lagerung, ausgezeichneter Bekömmlichkeit.

**Geschäftsstelle Durlach: Max Genter**

Telephon 56.

Adlerstrasse 18.

**Pfannkuch & Co**

## Teigwaren

Bruch-Maccaroni

Pfund 28 -

Maccaroni offen

dick, Pfd. 30 -

dünne, Pfd. 36 -

Maccaroni

in 1/2 Pfd.- u. 1/4 Pfd.-Paketen

Pfund 40, 45

und 55 -

Eierstifte 65 -

Marke 3 Glocken

Pfund 76 -

Gemüse-Nudeln

offen

Pfund von 32 - an

Ganzmacher

— nur in Paketen —

1/2 Pfd. Paket 40 -

Feinste

Gier Ganzmacher

in 1/2 Pfd.- u. 1/4 Pfd.-Paketen

Pfund 45, 55

und 65 -

3 Glocken-Nudeln

Pfund 76 -

Gemüse-Maccaroni

(Muscheln)

Pfund 32 -

**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H.  
in den bekannten  
Verkaufsstellen

Möbliertes Zimmer

zu vermieten

Amalienstr. 16, 2. St.

## „Bedürfen wir noch der Kirche? ?“

### Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. Karl Weiß, Prediger der „Freireligiösen Gemeinde“ Ludw.gehäfen a. Rh., am

Sonntag den 1. Februar, nachmittags 1/3 Uhr

im Saale des Gasthauses zur „Blume“ in Durlach

Freier Eintritt.

Freie Diskussion.

Männer und Frauen Durlachs und Umgebung erzhint in Massen zu dieser Versammlung.

Das Komitee „Konfessionslos“ für Baden.

### Die Wirtschaft

## „Zum Schlöble“

in Durlach mit großem Saal und Gartenwirtschaft ist per 1. März oder 1. April 1914 an tüchtige Wirtschaftleute zu vermieten. Näheres bei

A. Brink, Bierbrauerei, Karlsruhe.

### Nährsalz

## Dr. med. Rud. Weil's Bananen-Kakao

zeichnet sich durch höchsten Nährwert und Wohlgeschmack hervorragend aus. Besonders empfohlen bei schwacher Verdauung, Blutarmut, Nervosität, allen Schwächezuständen und für Kinder. Paket 1/2 Pfund 1.- Mk., 1/4 Pfund 0.50 Mk. Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Man achte darauf, stets den echten Dr. Rud. Weil's Nährsalz-Bananen-Kakao zu erhalten, denn dieser ist der beste.

## Zurücknahme.

Ich nehme die Behauptung, Herr Bierhändler Max Marx in Karlsruhe sei bankrott oder er liege nicht gut, als gänzlich unwahr und jeder Begründung entbehrend zurück  
Adolf Wöhner, Schlosser in Grödingen.

Anständige Frau oder Mädchen für Monatsdienst gesucht  
Pfinzstr. 42, Laden.

Schulensässiges Mädchen für Kinder und Haushalt gesucht. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Junge, im Servieren durchaus bewanderte Frau sucht für Samstag und Sonntag Anstaltsstelle. Zu erfragen  
Friedrichstr. 2, H. 2. St.

## Verloren

in der letzten Woche eine goldene Brille mit Futteral; auf letzterem ist der Name des Eigentümers aufgeschrieben. Bitte um Abgabe beim Fundbüro der Stadt Durlach gegen Belohnung.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Mansarde per 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern samt Küche, Keller und Speicher, parterre, ist auf 1. April zu vermieten Kirchstraße 4. Zu erfragen 1. Stock rechts.

## Wohnung.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon im 2. Stock ist auf 1. April zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten  
Zurberastr. 16, 1 Tr.

## Ein A bet 1

kann Kost und Wohnung erhalten  
Zurberastr. 16

Wegen Wegzugs billig zu verkaufen: Weiß-blau emailierter Herd samt Rohr, 1 Küchenschrank, 1 Klüchtisch, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstätten, 2 Waschtücher u. sonstiges  
Zurberastr. 41 3 St.

Ein gutes Bett mit Kissenmatratze, 1 Schrank, Stühle, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 1 Klavier, Herrenanzüge, verschied. Herren-Unterwäsche und Schuhe sind billig abzugeben  
Zurberastr. 13, 2. St. links.

## Maschinen

zu verkaufen  
Hauptstraße 65, 3. St.

**Pfannkuch & Co**

## Dürrobst:

Bosnische

Zwetschgen

Pfund 25, 32 u 36 -

extra großfrüchtige Frucht

Pfund 45 u. 50 -

Zwetschgen

entsteinte

Pfund 55 -

Pflochina-

Zwetschgen

— in Paketen —

Paket 40 u. 50 -

## Dampfpfäfel

Pfund 60 -

Birnschnitz

Pfund 25 -

Californische

Pfirsiche und

Birnen

Pfund 70 -

Aprikosen

Pfund 90 - u 1.20

Kranzfeigen

Pfund 28 u. 30 -

Mischobst

— la. Mischungen —

Pfund 30 u. 40 -

feinstes ohne Stein 60 -

**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H.  
in den bekannten  
Verkaufsstellen

### Gärtner-Verein „Flora“

Der auf kommenden Samstag anberaumte Familienabend wird verschoben. Der neu festgesetzte Tag wird den Mitgliedern demnächst bekannt gegeben.

Der Vorstand.

### Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Am Sonntag den 1. Februar d. J. nachmittags 2 1/2 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler in Aue ein Vortrag über: „Was kann zur Besserung der wirtschaftlichen Lage des Handwerks dienen?“ statt. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder mit dem Ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Der Vorstand.

Treffpunkt 2 Uhr im Amalienbad.

In der Übergangszeit und im Winter empfehlen Aerzte u. d. Professoren

### Brustkranken

als hervorragend gutes wirklich vertrauenswerthes Mittel **Altbuchhorster Marksprudel Starquelle** (N. 65 Pf.) mit heißer Milch gemischt zu trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohltuend, lösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt bei Husten und Berstleimung meist augenblickliche Erleichterung. Daneben stündlich 1 bis 2 edle **Altbuchhorster Mineral-Pastillen** langsam im Munde zergehen lassen. In Rollen à 25, 50 und 85 Pf. in d. r. Adler Drogerie **August Peter**, Hauptstraße 16.

Morgen Freitag  
**Schlachttag**  
Ole Jörgensen  
zum Löwenbräu.

### Husten Sie?

dann trinken Sie meinen echten russischen **Knöterich-Thee**.  
Linderung sofort.  
In Paketen à 50 S. in der **Central-Drogerie Paul Vogel**  
Hauptstraße 74

### Natura Voll-Reis

das natürliche Reizekor **Voller Nährstoffgehalt**. Ungefärbt, unpoliert, unglasiert, per Pfd. 30 S., bei 5 Pfd. 28 S. empfiehlt  
**Zul Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Durlach, Hauptstr. 1.

Frau M. G. Orga, Gdr. is, schreibt: Das Aussehen meiner Fische

### am Wein

habe ich nur **Abrer Obermeyer's Weidzinat-Serba-Seife** zu verwenden. **Serba Seife** à Stk. 50 Pf., 30% verflärktes Präparat Mark I., 3. h. i. d. Apotheken, sowie i. d. Adler-Drog. u. Peter.

**In drei Tagen Ziehung der Badener Geldlotterie**  
Lose à 1.—, 11 Stk 10.— solange Vorrat; nächste Woche **Stuttgarter** à 3.—, 5 Stk. 14.—; dann folgen **Karlsruher Luft**. Säuglings-, Einsheimer, Donaueschinger zu 1.— resp. 1.20 p. Stück, bei mehr billiger. Weitere Sorten im Versand bei **Carl Götz**  
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

### Danksagung.



Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unser. s. lieben, guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

**Jakob Kunzmann,**  
städt. Wagnermeister,

für die liebevolle Pflege der Krankenschwestern, für die Kranzspenden, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard, dem Wahlverein, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Durlach, Augsburger, 29. Januar 1914

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Verein der Fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Freitag den 30. Januar 1914, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Badischer Hof“

### ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Wahl des Vorstandes gemäß § 4 der Satzungen.
3. Wahl des Ausschusses gemäß § 5 der Satzungen.
4. Wahl von zwei Rechnungsprüfern.
5. Ewige Anträge, Beschiedenes.

Wir richten an unsere Mitglieder die Bitte, zu dieser Jahresversammlung gemäß Hauptversammlung recht zahlreich zu erscheinen, damit sich eine allgemeine Aussprache über das abgelaufene Geschäftsjahr sowohl, wie auch über die im neuen Geschäftsjahre notwendig werdenden Arbeiten ermöglichen läßt.

Der Vorstand.

### Café Metropol :: Karlsruhe

Kaiserstraße 25

### Triumphator-Fest

Täglich: Beginn 8 1/2 bis 2 Uhr. :: Abendplatten.

Inh. Fritz Ross

früh. „Burghof“ Turmberg

### Waffen-Vereine Durlach

Samstag den 7. Februar 1914

abends 9 Uhr beginnend

### Kostüm-Kränzchen

verbunden mit großem

### Wockbier-Nummer

im festlich beleuchteten und dekorierten „Blumensaal“, wozu alle Märrinnen und Märrer der obengenannten Vereine, sowie deren Angehörige vom 16. bis ultimo Jahre freundlichst eingeladen sind.

Ausstreten berühmter Wütten- und Wockbier-Redner  
Kostümierung erwünscht, Kopfbedeckung obligatorisch, letztere am Saaleingang erhältlich.

Masken haben nur mit Karten Zutritt und sind dieselben beim Vorstand jedes Vereins erhältlich.

Für durch Mitglieder Einzuührende werden Karten, pro Person eine Mark, welche bei den 2. Vorständen und an der Abendkasse erhältlich sind, verabsolgt.

Der Vergnügungsausschuß übt strenge Kontrolle und ist berechtigt, Demaskierung zu verlangen.

Der Veranüaumosausschuß.

Bringe mein Lager in

### Tafeläpfeln

in empfehlende Erinnerung.

**Karl Wagner, Kronenstraße 12.**

### Oskar Gorenflo

Hoflieferant

empfehle heute eingetroffen:  
Lebendfrische Ware! — Billige Preise!

Holländer Angelschellfische  
Sabeljan, Merlan, Rotungen  
Rheinlander, Schlegeln, Salme  
frischgewässerte weiße  
**Stockfische.**

### Straßburger Bratgänse

auch Teilsfische  
Wetteraner Gänse, junge Enten  
franz. Bouldarden, Wildhühner  
junge Hähnen, Sappenhühner.

Von täglichem Abschuh



### Hasen, Hasen

auch zerlegt  
Ziemer, Schlegel, Ragout  
Schwere junge

### Wildenten

Stadt Nr. 2 —

### Fasanen, Haselhühner.

Ziemer  
Schlegel  
Büge  
Ragout.

### Reh

### Hirsch

Kieler Bücklinge und Sprotten  
Rüchheraale, Rühherlachs  
Kal, Salm und Heringe i. Gelee  
Maloffol-Caviar  
von direktem Bezuge

Mischmarinaden, Fischdelikatessen.  
in größter Auswahl.

NB. Wild, Fische und Geflügel  
auf Wunsch fein gepickt, Koch-  
und bratfertig ohne Arbeits-  
berechnung.

### Vornehme Existenz

finden zahlungsf. Leute d. d. Ueberrn. e.

### Reste-Niederlage

auf eig. Rechn.

Off. u. Woll- u. Baumwollstoff-Fabr.  
Chiffre

an Haasenstein & Vogler N.-G. Straßburg

### Zum Hausputz

empfehle **Serpentiöl**, **Stahls-**  
**späne**, **Parlettseife**, **Linoleum-**  
**wäsche**, **Fensterleder**, **Bürsten**  
aller Art, **Putztücher**, **Seifen**,  
**Salmiakgeist**, **Zuckbodenlade**  
u. **Emaillade** in allen Farben.

**Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Durlach, Hauptstr. 4

Wegen Vergrößerung meines  
Betriebs habe einen kleinen

### Niederdruckampfkessel mit

**Bügelstange unterhalb**  
5 Atm. billig abzugeben. Derselbe  
ist noch bis 15. Februar in meinem  
Betrieb zu beschäftigen.

**R. Neumayer, Hutfabrik,**  
Amalienstraße 20.

Bes. geeignet für Wäscherei,  
Büglerei etc.

### 3 Viertel Adler

im Bergfeld zu verkaufen. Näheres  
Lammstraße 38.

Vorausichtliche Bitterung am 30. Jan.  
Rechtliche Bemerkung, leichter Nachtfrost.

Hierzu eine Beilage.